FAIR ESCHEIDUNG

Gute Lösungen für alle Beteiligten



INHALT

Überlegungen vor der Scheidung	.13
Innehalten und Klarheit gewinnen	14
Scheidung – eine gemeinsame Aufgabe	14
Was bei der Scheidung geregelt werden muss	
Finanzielle Überlegungen	15
Gemeinsames Scheidungsbegehren oder zuerst eine Trennung	? 17
Die Scheidungsgründe	17
Widerstand gegen die Scheidung?	19
Vorgängiges Getrenntleben	20
Wege zur Lösung des Konflikts	21
Bleiben Sie im Gespräch	21
Ein guter Weg: Mediation, Collaborative Law & Practice (CLP) oder gemeinsame Rechtsberatung	22
Der Weg über den (eigenen) Anwalt	
Das Gericht muss entscheiden	
Welche Unterlagen brauche ich?	
Schutz vor bösen Überraschungen	30
Wichtige Belege sammeln	
Bankvollmachten und Kreditlimiten überprüfen	31
Wenn Vermögenswerte gesperrt werden müssen	31
Wenn Gewalt droht	
Angst vor einer Entführung der Kinder	32
Die Kinder im Fokus	.35
Beim Bewältigen der Scheidung helfen	
Die Kinder miteinbeziehen	
Wie Kinder auf eine Scheidung reagieren	
Belastungen für die Kinder	38

Was muss geregelt werden?	39
Die elterliche Sorge	39
Die Obhut und die Betreuung	
Bei Problemen: Auflagen und Beschränkungen des Gerichts	43
Die Rechte der Kinder im Scheidungsverfahren	44
Das Recht der Kinder auf persönliche Anhörung	
Der Vertretungsbeistand	
Das Vermögen aufteilen	47
Was passiert mit der Wohnung und dem Hausrat?	
Zuweisung bis zur Scheidung	
Zuteilung für die Zeit nach der Scheidung	49
Grundregeln des Vermögensrechts	
Vor dem Kassensturz: gegenseitige Information	
Wichtig für die Teilung: der Güterstand	
Wann ist Hilfe nötig?	58
Die Errungenschaftsbeteiligung	59
Eigengut und Errungenschaft	
Was ist eine Ersatzanschaffung?	61
Was sind Ersatzforderungen?	61
Wie werden Wertveränderungen berücksichtigt?	62
Was bedeutet Hinzurechnung?	66
Schritt für Schritt zur fairen Aufteilung	67
1. Schritt: Stichtag festlegen	68
2. Schritt: jeder Seite ihr Eigentum zuweisen	68
3. Schritt: sämtliche Aktiven auflisten und bewerten	68
4. Schritt: Schulden auflisten und zuweisen	72
5. Schritt: Eigengüter ausscheiden	73
6. Schritt: Vorschlag und Beteiligung berechnen	74
Letzter Schritt: die güterrechtliche Saldoklausel	76

Die Altersvorsorge	79
1. Säule: AHV	80
AHV-Splitting, Erziehungsgutschriften und Kinderrenten	80
2. Säule: Pensionskassenguthaben	
Was alles wird geteilt?	
Wohin werden die Guthaben überwiesen?	
Die Auswirkungen des Vorsorgeausgleichs	
Wann werden Pensionskassengelder nicht halbiert?	
Vorsorgeausgleich aus freien Mitteln	88
Die Unterhaltsbeiträge	91
Der Unterhalt für die Kinder	92
Natural-, Bar- und Betreuungsunterhalt	
Wie lange muss man Kinderunterhalt zahlen?	
Der Unterhalt für den geschiedenen Ehegatten	
Die lebensprägende Ehe	95
Wie lange werden nacheheliche Ehegattenunterhaltsbeiträge bezahlt?	97
Kapitalabfindung statt monatlicher Zahlungen	98
Ganz selten: Verweigerung des Unterhalts	99
Vorsicht beim Verzicht auf Unterhaltsbeiträge	99
Von den Zahlen bis zum Unterhaltsbeitrag:	
die Unterhaltsberechnung	
Die zweistufige Methode – Vorgehen	
Der massgebende Bedarf	
Bedarf zur Berechnung des Betreuungsunterhalts	
Das Einkommen	
Der Überschuss und das Manko	
Die Berechnung des geschuldeten Unterhalts	
Besonderheiten bei alternierender Obhut, neuer Partnerschaft	
und Patchworksituation	
Der Ausnahmefall: die einstufige Methode	
Angaben und Unterscheidungen in der Scheidungskonvention.	118

Zukünftige Veränderungen im Voraus regeln	121
Anpassung an die Teuerung	121
Konkubinatsklauseln	122
Mehrverdienstklauseln	122
So läuft eine Scheidung ab	125
Jo tault eme Jeneraang ab	····· 1£J
Bei vollständiger Einigung	
So läuft das Verfahren ab	
Die Anhörung: der Termin beim Richter	127
Die Scheidungskonvention	
Gerichtliche Kontrolle und Genehmigung	129
Ab wann gilt die Konvention?	130
Bei Irrtum und Täuschung	131
Wenn Sie sich nicht einig werden	132
Gemeinsames Scheidungsbegehren ohne (vollständige) Ein	igung 132
Die Scheidung auf Klage eines Ehegatten	133
Vorsorgliche Massnahmen	134
Ort, Dauer und Kosten des Prozesses	136
Welches Gericht ist zuständig?	136
Besonderheiten bei Fällen mit Bezug zum Ausland	136
Verfahrensdauer und Kosten	138
Kein Geld für Anwalt und Gericht?	138
Nach der Scheidung	141
Letzte Schritte einleiten	1/2
Rechtskraftbescheinigung einholen	
AHV-Splitting beantragen	
Versicherungen überprüfen	
Familienname, Bürgerrecht, Aufenthaltsrecht und Erbrech	
raminemane, burgerieent, Autenthatisteent und Librein	143
Wenn das Geld nicht reicht oder die Alimente	
nicht bezahlt werden	
AHV, IV und Arbeitslosenversicherung	
Sozialhilfe und Unterstützungsbeiträge	
Wenn die Alimente nicht bezahlt werden	146

Veränderungen Rechnung tragen 149
Finanzielle Veränderungen 149
Ein neuer Partner 152
Abänderung der elterlichen Sorge, der Obhut und der Betreuung 152
Anhang 155
Checklisten 150
Checkliste 1: Hilfreiche Unterlagen
Checkliste 2: Unterlagen für gemeinsames Scheidungsbegehren
Musterkonventionen 160
Muster 1: Konvention für kinderloses Ehepaar nach kurzer Ehe
Muster 2: Umfassende Konvention für Ehepaar mit Kindern
nach langer Ehe
Muster 3: Teilkonvention
Berechnungshilfen 177
Tabelle 1: Berechnungen zum Güterrecht
Tabelle 2: Bedarfsberechnung bei zweistufiger Methode
Tabelle 3: Berechnung Lebenshaltungskosten
(für Betreuungsunterhalt)
Tabelle 4: Berechnung des Einkommens der Ehegatten
Tabelle 5: Berechnung der Sparquote
Tabelle 6: Zweistufige Unterhaltsberechnung
Tabelle 7: Zweistufige Unterhaltsberechnung bei alternierender
Obhut
Tabelle 8: Einstufige Unterhaltsberechnung
Nützliche Adressen und Links
Beobachter-Ratgeber